

Newsletter

Lydia in Marseille

August 2026, No. 1

Bonjour à tous! (Hallo miteinander!)

In fast genau einem Monat reise ich schon nach Marseille aus! Meine Familie und ich werden mit zwei Autos und meinem ganzen Umzug die 13 Stunden Fahrt bis ans Mittelmeer zusammen meistern. Ich bin super dankbar für meine Wohnung in erstmal noch einem sichereren Stadtviertel, die Gott mir geschenkt hat in einem christlichen Wohnprojekt.

Die letzten drei Monate, seitdem ich wieder in der Heimat (Oberursel bei Frankfurt am Main) bin, sind vergangen wie im Flug. Ende April wurde ich von meiner Gemeinde in Berlin (diekreative) in einem Gottesdienst ausgesandt mit viel Ermutigung und prophetischen Worten. Anfang Mai bin ich dann zu einem befreundeten Ehepaar unserer Familie ins Dachgeschoss gezogen, die mich so herzlich und großzügig empfangen haben - Ihr seid ein riesen Segen! Der Abschied aus Berlin viel mir sehr schwer, weil dort in meiner Arbeit mit den



Aussendungsgottesdienst
in Berlin



meine erste Predigt



mein letztes Rangercamp :(

Kids aus Marzahn und in meiner Gemeinde tiefe Wurzeln und so bereichernde Beziehungen entstanden sind. Aber auch hier in der Heimat, aus der ich im Herbst 2023 weggezogen war und nun nach zweieinhalb Jahren zurückkam, wurde ich herzlich von meinen Freunden und in der FeG und New Life Church aufgenommen, durfte mein Projekt vorstellen und über mein Lieblingsthema: "Gottes Herzschlag für alle Nationen" predigen. Ich habe so viele bereichernde Treffen gehabt, in denen ich mehr von meinem Projekt erzählen durfte und einfach nochmal wertvolle Zeit mit tollen Menschen hier vor dem Abschied verbringen konnte. Auch von meiner geliebten Rangerarbeit musste ich mich verabschieden, in der ich seit 2019 aktiv war. Auf einem letzten Camp durfte ich die Lobpreisleitung übernehmen.

In der Zeit in der Heimat, einer sicheren Kleinstadt ganz nah an der Natur durfte mein Herz nochmal zur Ruhe kommen, auftanken und Heilung erleben, bevor es in die doch ziemlich verrückte Großstadt Marseille geht. Das wird wohl so ziemlich das Gegenteil von Oberursel sein. Ich darf erleben wie sowohl in Berlin als auch hier in der Heimat ein Unterstützerkreis entsteht, der den Auftrag, den Gott mir gegeben hat, sowohl finanziell als auch durch sein Gebet und ganz praktische Unterstützung möglich macht. Dafür will ich mich echt bei Euch bedanken! **À bientôt et que Dieu vous bénisse! (Bis bald und Gottes Segen) Eure Lydia**

Ein paar Einblicke...



Im Mai durfte ich endlich Urlaub machen. SURFEN :) Die letzten Monate in Berlin waren wirklich ein anstrengender Marathon.



Dieses Foto steht stellvertretend für eine Phase voller Abschiede. Das ist oft schmerzhaft zu wissen, dass ich geliebte Freunde und Familie nun nicht mehr so leicht sehen und in den Arm nehmen kann. Langfristig auszuwandern bringt Opfer mit, die ich zuvor noch nicht abschätzen konnte. Aber ich weiß, es ist das Richtige!



Am meisten genieße ich hier in der Heimat die unmittelbare Nähe zu meiner Familie. Endlich wieder Alltag zusammen verbringen. Das war schon seit meinem Abitur nicht mehr möglich. Deshalb wird mir dieser Abschied auch am schwersten fallen. Sie sind für mich all die Jahre, in denen ich an so vielen Orten gelebt habe, wirklich ein Anker geworden. Danke für die unzählbaren Male, in denen ihr alle für mich da wart und noch sein werdet!

Gebetsanliegen:

- **Abschluss meines Führerscheins vor der Ausreise, dass die Behörden schnell arbeiten**
- **Aufbau eines Unterstützerkreises, der mich langfristig im Gebet und finanziell trägt**
- **zur Zeit fehlt mir noch ein bisschen weniger als die Hälfte monatlicher finanzieller Unterstützung, aber ich weiß, dass Gott das in einem Monat schafft:)**
- **Weisheit für alles Administrative hier und vor Ort, das ich zum ersten Mal mache**
- **dass ich ganz nah an Jesus Herz während dieses Endspurts bleibe**
- **ein guter Start in Marseille, Segen für mein Team vor Ort und den Aufbau und die Vertiefung von Beziehungen, gerade zu den Jugendlichen**
- **Schutz vor Ort (Marseille ist eine gefährliche Stadt, gerade die Cités in den Quartiers Nord)**

Mein Projekt finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Wenn Gott es dir aufs Herz legt darfst du mich gerne auch finanziell unterstützen (wenn du deine Adresse angibst, bekommst du eine Sependenquittung):

EMPFÄNGER: GLOBE MISSION E.V.
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
VERMERK: PROJEKT 228 – LANGNER + DEINE
ADRESSE



lydia.langner@globemission.org



+4915754395932



alle Infos zum Projekt und der Link zur Gebetsgruppe etc. hier:

<https://taplink.cc/lydia.in.marseille>

